

Milizbefragung 2016

Umsetzung von Maßnahmen

Stand März 2019

Mit Stand Ende Februar wurden im Zusammenhang mit, respektive aufgrund, der Ergebnisse der Milizbefragung 2016 in diversen Bereichen folgende Maßnahmen konkret bearbeitet/umgesetzt:

(1) Organisation der Milizbetreuung:

- MobUO bei der Truppe sind nun zumindest in der Wertigkeit MBUO1/1* eingestuft, wobei die Anmerkung „*“ eine Wertigkeit MBUO1/3 für API-Inhaber bedeutet, die zuvor KdoGrpKdt oder ZgKdt waren, damit Milizbearbeiter längere Zeit auf den API verbleiben, um so – auch im Sinne von militärischer Heimat für die Milizsoldaten – die notwendige/erforderliche Qualität, Erfahrung und Kontinuität zu erzeugen, denn gerade die MobUO sind die wesentlichen Träger der Milizbearbeitung bzw. des Kontakts mit den Milizsoldaten.
- Anordnung, dass alle befristet Beordnete
 - persönlich anzuschreiben (Inhalt jedenfalls: Vorstellung als Milizbearbeiter, Hinweis auf Lage/Bedarf, Kameradschaft, Abwechslung, etc., mögliche Funktionen, AKP bei Meldung und „Pflichten/Erwartungen“, aktuelle Termine von Übungen, Jour Fixe, etc., Einladung zu Kontakt-/Laufbahngespräch, eigene Kontaktdaten bei Interesse),
 - in weiterer Folge zu allen Veranstaltungen (zB Jour Fixe) einzuladen sind.
- Einladung auch der befristet Beordneten zu Veranstaltungen (zB Miliz Jour Fixe).
- Einführung eines freiwilligen Mentorings für WPflidMilizStd, welche sich in der Kaderausbildung befinden.
- Einbindung der Wehrpflichtigen des Milizstandes und Frauen in Miliztätigkeit in das BMLV-Stammportal und das Lernportal ÖBH SITOS six und damit zB Online-Verfügbarkeit von Vorschriften.
- Ausstellung von Schulungsbestätigungen nach der Waffengesetz-Durchführungsverordnung für Waffenpassinhaber und Waffenbesitzer auf Verlangen (Verlautbarungsblatt 38/2018).

(2) Kommunikation und Information:

- Einrichten einer „Miliz-Service-Line“ auf der Internetseite „Miliz“ mit konkreten Kontakt-/Ansprechstellen bei Interesse für Miliztätigkeiten.
- Einrichtung einer „Karriereseite Miliz“ im Internet.
- Anordnung, dass die Milizbearbeiter bzw. deren Erreichbarkeiten allen Beordneten bekannt sind bzw. periodisch immer wieder bekannt gemacht werden (zB im Zuge gesonderter Anschreiben oder im Wege der Truppenzeitungen, Newsletter, etc.). Besonders bei einem Wechsel/Neu- und Nachbesetzung der Milizbetreuer (MobO/UO bzw. Mentoren) hat ein persönliches Anschreiben an die Wehrpflichtigen des Milizstandes mit Vorstellung des neuen Milizbetreuers, Begrüßung und Einladung zur aktiven Zusammenarbeit und Abgleichung der Kontaktdaten einschließlich der

Erreichbarkeit per Telefon und Email sowie die erwünschte Häufigkeit der Verbindungsaufnahme zu erfolgen.

- Ausstattung jedes Milizbearbeiters mit einem Diensthandy.
- Vollzugriff der Milizbearbeiter im Internet über „browser in the box“ zur Betreuung von Milizsoldaten auch in den sozialen Medien (z.B.: Milizgruppe auf Facebook).
- Anordnung, dass eine Rückmeldung der Milizbearbeiter bei Anliegen/Anfragen von Milizsoldaten innerhalb von 24 Stunden oder - wenn die Anfrage am Freitag bis Sonntag oder an einem Feiertag einlangt - am folgenden Werktag zu erfolgen hat.
- Rascheres Auffinden der Milizbearbeiter durch Eintragung als „POC Miliz“ im elektronischen Telefonbuch (ETB).
- Intensivierung der Information von der und über die Miliz in den diversen Truppenzeitungen und Verteilung dieser auch an die unbefristet und befristet Beordneten im Mobverantwortungsbereich.
- Anordnung, dass zumindest in etwa halbjährlich an alle befristet und unbefristet Beordneten periodische Informationen - zB mittels Kdt-Briefe, elektronische Newsletters, Nutzung Internet/email, Instagram- oder Facebook-Gruppe – zu ergehen haben.

(3) Miliz in Wirtschaft und Gesellschaft:

- Erstellung einer „Milizbroschüre“ für Arbeitgeber.
- Schaffung eines „Milizgütesiegels“ und eines „Miliz Awards“.
- Einführung eines „Tages der Miliz“.
- Einführung eines „Tages in Uniform“ von WPfildMilizStd und Frauen in Miliztätigkeit am Arbeitsplatz am „Tag der Miliz“.
- Seit Januar 2018: Angebot der Heeresunteroffiziersakademie, mit der Ausbildung von Milizunteroffizieren (Schwerpunkt: StbUOLG) und nach Durchlaufen eines spezifischen Förderprogramms eine Zertifizierung zur "Qualifizierten Führungskraft" durch das WIFI Oberösterreich zu ermöglichen. Qualifizierten Führungskräften mit WIFI-Zertifikat aus der Wirtschaft werden bei Einstieg in den StbUOLG Miliz die Module 1 und 3, die sich mit Grundlagen der Führung oder Kommunikation beschäftigen, angerechnet. Dieser Prozess verbindet das Entgegenkommen des BMLV (spezifisches Seminarangebot) mit privatem Engagement (Bezahlung der Prüfungsgebühr durch MilizUO) und trägt damit dem Bildungsgedanken im vollen Umfang Rechnung.
- Initiative/Versuch der Verbesserung der Einbettung des Milizsystems in Wirtschaft und Gesellschaft – z.B. Informationskampagne für Arbeitgeber, unter Einbindung / über die Wirtschaftskammer, betreffend Notwendigkeit des Bundesheer im Allgemeinen bzw. der Miliz und von Milizübungen im Speziellen, sichtbar machen von in der militärischen Ausbildung/Verwendung erworbenen Kompetenzen und daraus resultierenden Vorteilen für den zivilen Arbeitgeber, Anreize für Unternehmen, die Milizsoldaten beschäftigen bzw. für Wehrdienstleistungen abstellen, oder Anreize für Arbeitnehmer, die es für den Einzelnen vorteilhaft machen, in der Miliz aktiv zu sein.

(4) Bekleidung und Ausrüstung:

- Sukzessive Ausstattung auch der Miliz mit dem Anzug 03.
- Ausgabe auch des Kampfhelmes zur dauernden Verwendung.

(5) Einberufung:

- Verstärktes Augenmerk auf eine bedarfsorientierte – spricht flexible und „selektive“ Einberufung mit der Zuweisung einer „klaren Aufgabe/Tätigkeit“ während der

Waffenübung, um den Sinn der Abwesenheit von Arbeitsplatz und Familie zu rechtfertigen.

(6) Maßnahmen und Vorhaben im Bereich der Nachgeordneten:

a. KdoLaSK (SK):

- Weiterhin Einladung der Miliz zu Jour Fixe.
- Information der Miliz durch anlassbezogene Kdt-Briefe (1-3x/Jahr).
- Verstärkung der laufenden, gezielten Einladung der Miliz für Einsätze in Österreich und im internationalen Umfeld. Insbesondere der derzeit laufende sihpol AssE/Migration wurde in der Miliz sehr stark angenommen.
- Verstärkung der gezielten Einladung der Miliz zu Ausbildungen und Weiterbildungen bei den movKdo.
- Verstärkung der Miliz-Personalwerbung auf allen Ebenen.
- Regelmäßige, grundlegende Information an alle Beordneten betreffend Erreichbarkeit der für Milizangelegenheiten zuständigen Personen im Verband (Tel., Email).

b. KdoLog (SKB):

- Sicherstellung der Fachausbildung für neu eingeteiltes Mob-Fachpersonal im Rahmen des Kurses „SBpersEVb“ und Teilnahme an den Fortbildungen.
- Bei Wechsel der Milizbetreuer (zB bei VR1) erfolgt eine Information an die Wehrpflichtigen der Miliz mit Vorstellung des Milizbetreuers und Erreichbarkeit per Telefon.
- Weiterführung des Miliz-Mentoren Systems mit dem Ziel Gewinnung weiterer Mentoren.
- Zentral geführter Termin- und Arbeitskalender für die Mob-Angelegenheiten im Führungsbereich KdoLog.
- Durchführung von Miliz Jour Fixe 1x jährlich bei den ngDSt des KdoLog mit Mob-Auftrag.
- Bei den ngDSt – Einladung zu Traditionstagen, Kdo-Übergaben und Teilnahme an Scharfschießen.
- Im Rahmen der Rekrutierungsoffensive werden spezielle Milizfunktionen gezielt beworben.
- Unterstützung und Förderung von Miliztreffen zur Kameradschaftspflege in militärischen Liegenschaften.
- Information der Wehrpflichtigen des Milizstandes bei jeder BWÜ/SWÜ/VWÜ über aktuelle Milizangelegenheiten bzw. über die Möglichkeit der persönlichen Laufbahnbildung.
- Regelmäßige Information (Truppenzeitung) über Ausbilderbedarf für den Bereich der GWD-Ausbildung (BAK, BA1) bzw. über den Personalbedarf für AusIE.